

„Bahn frei!“ für die Verlängerung der Salzburger Lokalbahn von Trimmelkam nach Ostermiething

- **Offizieller Baubeginn der Lokalbahnverlängerung**
- **15.000 Bürger profitieren von der Regionalbahn ins Innviertel**
- **Bund, Land und Gemeinden investieren rund 14 Millionen Euro**

Salzburg – Trimmelkam: **Im Beisein von Sektionschefin Mag. Ursula Zechner vom BMVIT und den zuständigen Landesräten aus Oberösterreich und Salzburg, Ing. Reinhold Entholzer und Hans Mayr, sowie den Bürgermeistern der Gemeinden Haigermoos, Franking, Ostermiething, Tarsdorf, St. Pantaleon und St. Radegund wurde heute offiziell mit dem Bau der Lokalbahnverlängerung von Trimmelkam nach Ostermiething begonnen.**

Geplante Bauzeit von nur 13 Monaten

Nur knapp zweieinhalb Jahre sind seit dem Beschluss der oberösterreichischen Landesregierung vergangen, das Obere Innviertel mit der Salzburger Lokalbahn zu erschließen. Nachdem Finanzierungsverhandlungen, Bewilligungs-, Planungs- und Ausschreibungsphase abgeschlossen sind, wird in etwas mehr als einem Jahr die knapp drei Kilometer lange Bahnstrecke errichtet. So soll mit dem Fahrplanwechsel 2014/15 die neue Verbindung bis nach Ostermiething eröffnet werden. „Wir setzen alles daran, um im Dezember 2014 die Signale in Richtung Ostermiething auf Grün zu stellen“, versichert Leonhard Schitter, Vorstand der Salzburg AG. Die rasche Umsetzung ist der zielgerichteten Arbeit aller Beteiligten zu verdanken. „Landesregierung, Gemeinden, Grundstückseigentümer und Anrainer wissen um die Bedeutung, die das Projekt für die Region hat. Dieser Grundkonsens stand in allen Phasen der Arbeit im Vordergrund“, sagt Gunter Mackinger, Verkehrsdirektor der Salzburg AG.

Richtungsweisende Trendwende

Während anderswo Regionalbahnen stillgelegt werden, setzt man mit der Verlängerung von Trimmelkam nach Ostermiething diesem Trend ein positives, richtungsweisendes Signal entgegen. „Wir wollen gerade die Pendler nach

Salzburg von der Straße auf die Schiene bringen, damit sie sicher, komfortabel und vor allem ohne Stress zur Arbeit oder zur Schule und auch wieder nach Hause kommen. Ihnen wollen wir Sicherheit und die Möglichkeit bieten, entspannt ans Ziel zu gelangen“, so Schitter. Auch Landesrat Hans Mayr bestätigt: „Die Entscheidung für einen Ausbau des öffentlichen Verkehrs ist sinnvoll und richtig. Deshalb haben wir einer Budgetumschichtung zugestimmt. Hier muss man über Landesgrenzen hinweg denken.“

Gezielte Investition ins Bahnnetz

Mag. Ursula Zechner vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) betont: „Für uns als Verkehrsministerium ist der Bahnverkehr der Schlüssel für das Verkehrssystem der Zukunft. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Verkehr von der Straße auf die umweltfreundliche Schiene zu verlagern. Darum investieren wir gezielt in den Ausbau der Schiene – das Investitionsprogramm für Regionalbahnen spielt dabei eine wichtige Rolle für mehr und besseren öffentlichen Verkehr in den Regionen.“

Verkehrsentlastung für das Oberinnviertel, den Flachgau und die Stadt Salzburg

Die Salzburg AG setzt sich seit Jahren dafür ein, das Verkehrsaufkommen auf den Straßen im Flachgau und dem gesamten Salzburger Zentralraum zu reduzieren. Die Verlängerung der Salzburger Lokalbahn bis Ostermiething ist daher ein wichtiger Schritt, um für das Oberinnviertel sowie für den Flachgau und die Stadt Salzburg eine spürbare, nachhaltige Verkehrsentlastung zu bringen. Überlegungen, die Strecke zu verlängern, gehen bereits weit zurück: Seit 50 Jahren gibt es eine Verbindung zwischen Bürmoos und Trimmelkam. „Eine Region kann nur wirtschaftlich auf Dauer erfolgreich sein, wenn sie verkehrsmäßig entsprechend gut angebunden ist – und zwar sauber und nachhaltig. Dieser Effekt wird durch die Verlässlichkeit, wie Sie eine Bahnstrecke mit sich bringt, ermöglicht“, erklärt Schitter.

Bedeutung für die Region

Mehr als 15.000 Menschen leben in der Region und profitieren vom Anschluss an das internationale Verkehrsnetz. „Die Verlängerung der Lokalbahn trägt

wesentlich zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebotes im Oberen Innviertel bei und ist ein wichtiger Bestandteil bei der Realisierung des regionalen Verkehrskonzeptes im Innviertel. Bürgerinnen und Bürger finden schon bald eine komfortable Möglichkeit, um umweltfreundlich und kostengünstig in den Salzburger Zentralraum zu gelangen“, bestätigt Landesrat Ing. Reinhold Entholzer. Durch den Ausbau der Lokalbahnstrecke wird es möglich, in nur knapp 45 Minuten die Landeshauptstadt Salzburg zu erreichen. Die Gesamtkosten von 14 Millionen Euro, die sich Gemeinden, Bund und Land Oberösterreich teilen, stellen daher eine sinnvolle und nachhaltige Investition für die Menschen in der gesamten Region dar.

Die Trassenführung im Detail

Der neue, ungefähr drei Kilometer lange Streckenverlauf wurde wesentlich von der Beschaffenheit des Baugrundes bestimmt. Bei der Planung der Trasse zwischen Trimmelkam und Ostermiething mussten die geologischen und topografischen Gegebenheiten berücksichtigt und die Entscheidungen stets hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit getroffen werden. „Wir sind stolz darauf, dass die gesamte Verlängerungsstrecke insgesamt mit einem Platzbedarf von etwa fünf Fußballfeldern auskommen wird“, meint dazu Gunter Mackinger. So führt die neue Trasse nach dem Bahnhof Trimmelkam in einem Bogen in nordwestlicher Richtung nach Ostermiething. Nach etwa einem Kilometer ist die Haltestelle Diepoltsdorf erreicht, und nach fast drei Kilometern der neue Endbahnhof Ostermiething.

Verkehrsdrehscheibe Ostermiething

Die neue Endstation der Salzburger Lokalbahnen in Ostermiething bekommt einen modernen Kopfbahnhof. Der Entwurf stammt vom Architekten Udo Heinrich – er wurde bereits für die Planung des Lokalbahnhofes in Lamprechtshausen mit dem Architekturpreis des Bundes ausgezeichnet. Das neu entstehende Bahnhofsgebäude punktet mit einer zeitgemäßen, architektonisch anspruchsvollen und gleichzeitig nutzungsfreundlichen Gestaltung. Mit der Errichtung von drei Busbuchten und der Anbindung an die Mühlen-Landesstraße soll hier ein neuer, regionaler Knotenpunkt für den

öffentlichen Personennahverkehr entstehen. Damit alle Fahrgäste reibungslos vom Auto oder Fahrrad auf den Zug umsteigen können, entsteht vor dem Bahnhof ein großzügiger Park-and-ride-Platz mit rund 80 Pkw- und 100 überdachten Fahrradabstellplätzen. Auch sind einige Boxen für Elektrofahrräder sowie eine Solar-Stromtankstelle geplant, um für die Zukunft gerüstet zu sein.

SLB – die Salzburger Lokalbahnen

Die Salzburger Lokalbahnen, der größte Anbieter für öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Bundesland, bewegen Salzburg mit Obus, Salzburger Lokalbahn, Pinzgauer Lokalbahn, Berchtesgadener Land Bahn, SchafbergBahn, WolfgangseeSchiffahrt, FestungsBahn und MönchsbergAufzug. Die Verkehrsservices der Salzburg AG konnten die Fahrgastzahlen im Jahr 2012 um 1,24 % auf über 50 Millionen steigern.

Die **Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation** ist der kompetente Salzburger Partner für zukunftsorientierte Lösungen rund um Versorgung und Mobilität. Das Angebot an Produkten und Dienstleistungen umfasst Strom, Erdgas, Fernwärme, Wasser, Verkehr (Salzburger Lokalbahnen) sowie die *CableLink*-Produkte Kabel-TV, Internet und Telefonie. Im Geschäftsjahr 2012 verzeichnete die Salzburg AG mit ca. 2.000 Mitarbeitern rd. 1,48 Milliarden Euro Umsatz. Mehr unter www.salzburg-ag.at.

Weitere Informationen:

Salzburg AG, Alexandra Weiß, Tel. 0662/8884 -2811 oder Sigi Kämmerer, Tel. 0662/8884-2802, pr@salzburg-ag.at, www.salzburg-ag.at/presse

Bildtext: